

# Limmattaler Zeitung

abo+ ZÜRICH

## Nach nur neun Monaten im Amt: Weshalb die Geschäftsführerin der reformierten Kirche bereits wieder weg ist

Cornelia Gutweniger kam Anfang letzten Jahres des Jobs wegen von Solothurn nach Zürich. Sie ersetzt ab Februar nun ein anderer. Mit ihrer schwierigen Vorgeschichte hat das offiziell nichts zu tun.

**Sven Hoti**

27.01.2023, 05.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



In der operativen Leitung der reformierten Kirchgemeinde Zürich kommt es erneut zu einem Wechsel. Es herrscht Handlungsbedarf.

Bild: Severin Bigler

In Zürich wagte sie einen Neustart. Cornelia Gutweniger kam 2022 von Solothurn in die Zwinglistadt, um Anfang

Mai die Geschäftsführung der reformierten Kirche Zürich, der grössten reformierten Kirchgemeinde der Schweiz, zu übernehmen. Die 42-jährige Zürcherin hatte sich in einer Prüfung eines renommierten Headhunters gegen die Konkurrenz durchgesetzt. Die Kirchenpflege war «überzeugt davon», sich für die richtige Person entschieden zu haben.

Das liegt nicht einmal ein Jahr zurück. Wer nun auf die Website der reformierten Kirche geht, der sieht, dass bereits wieder eine andere Person als Geschäftsführung aufgeführt ist. Es ist Thomas Gehrig, der bis vor kurzem nur Bereichsleiter Gemeindeleben der reformierten Kirche war. Gemäss Recherchen der «Limmattaler Zeitung» war Gutweniger zumindest Anfang Dezember noch als Geschäftsführerin gelistet. Was ist passiert? Hat sie gekündigt – wurde ihr gekündigt?



Die Frage stellt sich insbesondere vor dem Hintergrund ihrer Vorgeschichte. Vor ihrem Amtsantritt in Zürich war die

Geschäftsführerin Cornelia Gutweniger ist noch bis Ende Januar im Amt.

Bild: zvg

Sozialversicherungsfachfrau als Leiterin für den Solothurner Zweckverband Sozialregion Thal-Gäu tätig. Im Frühjahr 2021 wurde ihr aus öffentlich nicht genannten Gründen gekündigt. Wie Recherchen von CH Media ergeben hatten, hatte Gutweniger zahlreiche Überstunden angehäuft und dafür Hunderttausende Franken an Entschädigungen erhalten – trotz über 160'000 Franken Lohn pro Jahr.

### **«Die Erwartungen wurden nicht erfüllt»**

Wie die reformierte Kirchenpflege Zürich auf Anfrage erklärt, war es dieses Mal Gutweniger selbst, die gekündigt hat. «Gemäss ihren Aussagen wurden ihre Erwartungen an die Stelle nicht erfüllt», erklärt Annelies Hegnauer. Man sei im Guten auseinandergegangen, betont die Kirchenpflegepräsidentin. An der Arbeit Gutwenigers sei nichts auszusetzen gewesen. «Wir waren zufrieden mit ihr.»

Auf Anfrage meldet sich auch Gutwenigers Anwalt, Cornel Borbély, zu Wort. Dieser möchte die Aussagen der reformierten Kirche nicht weiter kommentieren. Eine gut informierte Quelle bestätigt gegenüber der «Limmattaler Zeitung» jedoch den Sachverhalt. Sie habe gehen wollen und man sei im Frieden auseinandergegangen, heisst es. «Natürlich ist man über eine so kurzfristige Anstellung nicht erfreut», kommentiert Kirchenpflegepräsidentin Hegnauer. «Aber es gehört auch zum Wesen einer Organisation.»

### **Externe Firma untersucht Stellenprofil**

Dass Gutwenigers Erwartungen an die Stelle nicht getroffen wurden, kommt für Hegnauer wenig überraschend. Die Kirchenpflege hatte das Stellenprofil der Geschäftsführung nach einer internen Analyse der Organisation per Mai 2022, also just zur Anstellung von Gutweniger, geändert. So wurde neben der Geschäftsführung neu auch eine Gemeindeschreiber-Stelle geschaffen. Dies, um die Ressourcen für die 70'000 Mitglieder grosse Kirchgemeinde auf mehr Schultern verteilen zu können. «Es war noch nicht ganz klar, was die Stelle der Geschäftsführerin alles beinhaltet», sagt Hegnauer.

Ab Februar wird Bereichsleiter Thomas Gehrig die Geschäftsführung ad interim übernehmen. Mit ihm soll nun eine nachhaltige Lösung für das Problem erarbeitet werden. Laut Hegnauer wurde zudem eine externe Firma mit einer Analyse des Stellenprofils beauftragt. Bis diese abgeschlossen ist, wird die Stelle nicht neu ausgeschrieben. Die Analyse scheint angezeigt. Auch Gutwenigers Vorgänger, Manfred Hohl, hatte nach weniger als einem Jahr



Annelies Hegnauer, Kirchenpflegepräsidentin der reformierten Kirche Zürich, hat Verständnis für Gutwenigers Entscheid.

Bild: zvg

gekündigt. Er war von Oktober 2020 bis Juli 2021 Geschäftsführer und gemäss eigenen Aussagen der Falsche für den Job.

Ursprünglich habe Gutweniger schon per Ende Dezember kündigen wollen. Die Kirchenpflege habe ihrerseits jedoch um eine Verlängerung der Anstellung um einen Monat gebeten, damit Gutweniger noch all ihre Pendenzen abschliessen könne, sagt Kirchenpflegepräsidentin Hegnauer. «Freundlicherweise hat sie sich bereit erklärt, bis Ende Januar zu bleiben.» Für die verbleibenden Tage konnte Gutweniger allerdings noch von ihrem Ferienguthaben Gebrauch machen und somit bereits früher aufhören.

## Die Redaktion empfiehlt:

**abo+** RECHERCHE

### **Neue Geschäftsführerin der reformierten Kirchengemeinde Zürich erhielt umstrittene Zahlungen für horrende Überstunden**

Sven Altermatt und Lucien Fluri · 22.04.2022



---

Copyright © Limmattaler Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.